



SV/FD3/168/2025

Sitzungsvorlage

öffentlich

Projektbeschluss: Optimierung der Bike+Ride (B+R) Anlage am Bahnhof

Federführend: FD 3 Bauen		Datum:	05.02.2025
		Verfasser:	Dornieden, Sebastian
Produkt: 54700 ÖPNV			
Datum	Gremium		
26.02.2025	Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität		
10.03.2025	Verwaltungsausschuss		
19.03.2025	Rat		

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt die Umsetzung des Projektes „Optimierung der Bike + Ride (B+R) Anlage am Bahnhof“ gemäß anliegender Ausführungsplanung.
Die vorhandenen Fahrradboxen werden veräußert.

Sachverhalt:

Das Bahnhofumfeld stellt in vielen Städten einen städtebaulich wichtigen Eingang dar. Auch der Diepholzer Bahnhof ist ein Anziehungspunkt für viele Pendler aus der Region.

In den letzten Jahren wurde mit viel Energie und Aufwand das im Privateigentum befindliche denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude und die Nebengebäude saniert. Der städtische Bahnhofsvorplatz (Heinrich-Jürgens-Platz) wurde ebenfalls einladend umgestaltet und in den Abendstunden mit einem Beleuchtungskonzept attraktiv illuminiert.

Diese Gestaltungsqualität bricht jedoch abrupt an den angrenzenden Flächen, wie dem ZOB, der P+R-Anlage und der Immobile „Bahnhofstraße 1“ (ehemaliges Hotel Steuding) ab.

Das seit Jahren leerstehende ehemalige Hotel Steuding und die unbefriedigende Situation im Außenbereich des Gebäudes sind ein städtebaulicher Missstand, der durch verschiedene Maßnahmen behoben werden soll. Insbesondere die Sichtachse und die Verbindung zwischen Bahnhof und ZOB soll damit gestärkt werden. Ziel ist es, eine barrierefreie Verbindung zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln herzustellen und zudem barrierefreie und zeitgemäße Stellplätze anzubieten.

Als Ergebnis der Rahmenplanung im Zuge der Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ wurde die Neuordnung des Bahnhofsumfelds als eines der zentralen kommunalen Projekte der nächsten Jahre definiert.

Mit der aktuellen und laufenden Modernisierung soll nach der Fertigstellung und somit der Wiederbelebung des Gebäudes „Bahnhofstraße 1“ die Einbindung in den umliegenden Betrieb des Bahnhofs sowohl in städtebaulicher als auch in sozialer und kultureller Hinsicht erfolgen. Als Schnittstelle zwischen Bahnhof, Busbahnhof und Innenstadt soll der Ort eine neue Aufenthaltsqualität entwickeln.

Das aktuelle Stellplatzangebot für Fahrräder und die Errichtung von weiteren Stellplätzen direkt vor dem historischen Bahnhofsgebäude würden zu einer unübersichtlichen

Zergliederung des Bahnhofsvorplatzes führen. Die attraktive Wegeachse zur Bahnhofstraße und die hochwertig sanierten Bahnhofsgebäude erfordern ein adäquates Umfeld.

Die vorhandene optische Barriere zwischen dem Bahnhofsgebäude und dem ZOB sollte bereits in den Planungen rund um das Gebäude durch die Verlagerung der alleinstehenden Fahrradabstellanlage abgebaut und dadurch die Sichtbeziehung verbessert werden. Zudem sind nicht mehrere kleine Parkplatzflächen für PKW und Rad auszuweisen, sondern im Sinne einer einheitlichen Parkplatzordnung der vorhandene große, klar ausgewiesene P+R-Parkplatz sowie die B+R-Anlage nördlich des Bahnhofes zu stärken.

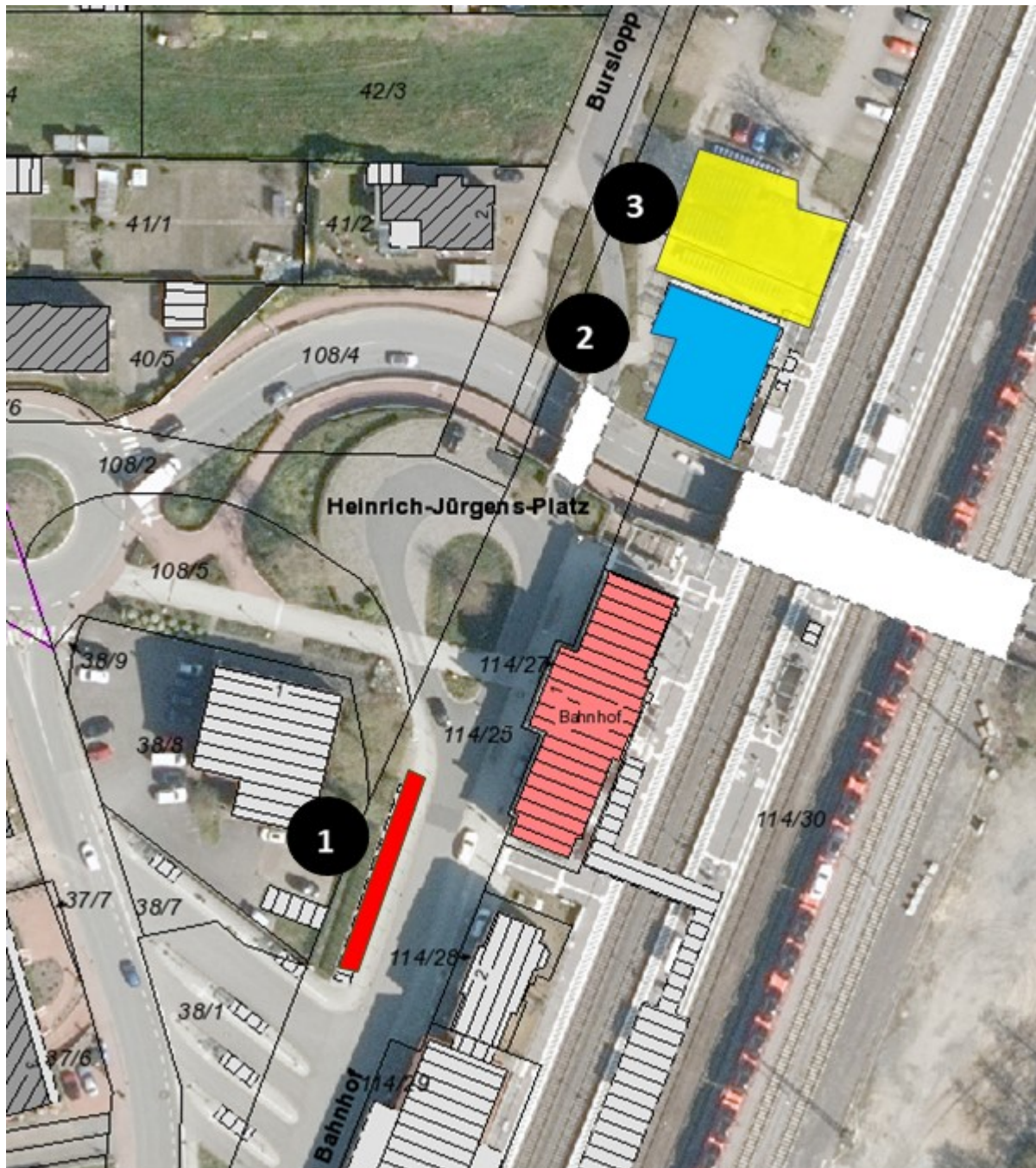
Daher sollen die Fahrradeinstellplätze an der Ostseite des ehemaligen Hotels entfernt und in den nördlich vom Bahnhof gelegenen Fahrradparkplatz integriert werden.

Eine Erhebung der Belegung der beiden überdachten Fahrradabstellanlagen auf der Westseite der Bahnschienen ergab, dass die vorhandenen Anlagen im aktuellen Bestand durchschnittlich zu 56 % ausgelastet sind.

Die Belegung verteilt sich wie folgt:

Standort	Stellplätze	Fahrräder	Auslastung	Art
(1) Bahnhof Westseite (Süd; kleine Abstellanlage „rot“)	52	52	100%	Bügel, überdacht
(2) Bahnhof Westseite (Nord; B+R- Anlage „blau“)	180	49	27 %	Bügel, überdacht
Gesamt	232	130	56 %	

Von den 98 Fahrradboxen (im folgenden Kartenauszug „gelb“ gekennzeichnet) sind derzeit 96 Plätze vermietet.



Die Plätze für Fahrräder wären somit ausreichend vorhanden und kein Mehrbedarf an Stellplätzen gegenwärtig erforderlich.

Im „blau“ markierten Bereich befinden sich 180 überdachte Fahrradstellplätze. Hierzu sind keine Änderungen geplant. Die Fahrradbügel sind gut erreichbar und ebenerdig nutzbar.

Durch die Verlagerung der zwischen dem Gebäude „Steuding“ und dem Bahnhofsgebäude befindlichen Fahrradabstellanlage („rot“) wird eine direkte Sicht- und Wegebeziehung zwischen Bahnhof und ZOB ermöglicht. Mit einer Teilverlegung der Anlage zur zentralen B+R-Anlage werden die vorhandenen 52 Fahrradstellplätze neu positioniert und durch Lastenradbügel für eine weitere flexible und nutzerfreundliche Abstellmöglichkeit ergänzt. Rund 18 Meter der 30 Meter lange Überdachung können so wiederverwendet werden. Zudem ist die Entfernung zu den Gleisen von neuen Fahrradeinstellplätzen fußläufig geringfügig kürzer.

Mit flexibleren Arbeitszeiten und Homeoffice ist jedoch die Dauermiete der Fahrradboxen („gelb“), wie sie nördlich des Bahnhofs im Bereich der B+R-Anlage zu finden sind, nicht

mehr zeitgemäß. Zudem ist der Unterhaltungsaufwand unter anderem durch Rost oder brechende Scharniere an den Türen gestiegen. Auch sind diese zu klein für Lastenräder und Fahrräder mit Anhänger. Ebenfalls sollte der Sicherheitsstandard erhöht werden, da die Fahrräder im Zuge des E-Bike Booms immer wertvoller werden.

Folglich sollten die Abstellmöglichkeiten am Bahnhof für Fahrräder und E-Bikes mit modernen Sammelschließanlage erneuert werden. Eine überdachte, elektronisch, bedienbare Schließanlage würde eine smarte Kombination aus Schutz, Flächeneffizienz und Komfort im Bereich der B+R-Anlage erzielen.

Die Fahrradsammelschließanlage bietet Raum für insgesamt 48 Doppelstockparker (96 Einstellplätze) und 4 Anlehnbügel (8 Plätze für Sonderfahrräder, Anhänger, etc.). Des Weiteren wurde die Aufbewahrungsmöglichkeit wie zum Beispiel für Helme, Regenjacken etc. in der Planung mit eingebunden. 16 Schließfächer mit integrierten Ladesteckdosen sollen den Nutzern zur Verfügung gestellt werden.

Die Vermietung muss nicht mehr händisch im Rathaus erfolgen, sondern kann über ein digitales System vorgenommen werden. Zukünftig ist die Vermietung für einen befristeten Zeitraum vorgesehen.

Es ist geplant, dass alle Fahrradboxen entfernt werden. Um mit den vorhandenen Ressourcen schonend umzugehen, sollen diese im Rahmen einer Versteigerung über das Portal „Zollauktionen“ veräußert werden.

Den Mietern wird unverzüglich ein Infoschreiben ggf. mit einer Kündigung der Fahrradboxen zugestellt. Selbstverständlich können diese Mieter auch künftig die Fahrradsammelschließanlage mieten. Für die weitere sichere Unterbringung ihrer Fahrräder ist somit gesorgt.

Im Nachgang zum Projektbeschluss wird das Modell der digitalen Nutzung der Fahrradsammelschließanlage inkl. der zukünftigen Kosten der Nutzung sowie die Nutzungsdauer durch die Verwaltung aufgearbeitet und in einem gesonderten Vorschlag zur politischen Beratung vorgelegt.

Im Kontext der Flächenressourcen bietet die Fahrradsammelschließanlage zusätzlich den Vorteil, dass sie weniger Platz als die bisherigen Fahrradboxen benötigt. Der gewonnene Freiraum soll entsiegelt und als Grünfläche angelegt werden. Eine ansprechende Bepflanzung aus robusten Bodendeckern und dem Bestand an Laubbäumen sorgt später für mehr Insektenvielfalt in diesem Bereich.

Außerdem soll eine Fahrradservicestation mit einem zusätzlichen Anlehnbügel die B+R-Anlage weiter aufwerten und die Möglichkeit für kleine Reparaturen bieten.

Ziel des Projektes ist die B+R-Anlage nördlich des Bahnhofes in qualitativer und quantitativer Hinsicht zu verbessern und das Fahrradparken zu zentralisieren. Überdies soll die B+R-Anlage modernisiert werden um Angsträume und Gefahrenquellen zu reduzieren. Die Optimierung der Fahrradabstellanlage dient als essenzielles Mittel um umweltfreundliche Verkehrsmittel zu fördern. Das gesamte Umfeld wird nachhaltig verbessert und der öffentliche Regional- und Nahverkehr durch neue Sichtverhältnisse gestärkt.

Finanzierung:

Die Baukosten der Maßnahme betragen gemäß der Kostenschätzung vom 12.03.2024 ca. 400.000 € / brutto und stehen im Produkt 54700 zur Verfügung.

Gemäß Zuwendungsbescheid vom 07.11.2024 sind Fördermittel in Höhe von 75% vom Bund bewilligt worden. Die Maßnahme muss bis zum 31.12.2025 abgeschlossen sein.

Anlagen:

- Ausführungsplanung B+R-Anlage am Bahnhof
- Beispiel Fahrradsammelschließanlage
- Übersicht Auslastung und Entfernung Fahrradabstellanlagen

gez. Marré
Bürgermeister